

bis 11 Uhr für Ohrenfranke. Aerzte: DD. Wille, Chalybäus, Jacobi, Krug, Schalle.

3) Die Struve'sche Anstalt für künstliche Mineral-Wässer (gr. Oberseergasse Nr. 21 und Pragerstraße Nr. 18), gegründet 1821 von dem 1840 verstorbenen D. Struve dem Älteren, fortgesetzt u. erweitert von dessen Sohne, D. Gustav Struve, bereitet alle künstlichen Mineralwässer nach Zusammensetzungen, wie solche in der Broschüre „Struve's Mineral-Wässer“ und den Nachträgen hierzu veröffentlicht sind — außerdem jede andere Zusammensetzung, wie solche von den Aerzten als Arzneimittel gewünscht wird.

4) Privat-Heil- und Pfleg-Anstalt für Augenfranke, insbesondere für solche, die am grauen Staar leiden. Gründer und Director der Anstalt ist D. Beger, prakt. Arzt und Augenarzt, Wallstraße Nr. 12, n. Zweck, Augenkranken, insbesondere solchen, die am grauen Staar leiden und zur Wiederherstellung ihres Sehvermögens einer Operation bedürfen, nicht nur in geeigneter Wohnung augenärztliche Cur, sondern auch zugleich eine umsichtige und sorgsame Pflege nebst entsprechender Beköstigung unter billigen Bedingungen zu gewähren.

5) Augenheilanstalt des D. P. Hering für Privatfranke: Marienstr. 23, 1.

6) Augenheilanstalt des D. med. Carl Arthur Alexis Weller, (Pragerstr. 37), zur Pflege und Herstellung von Augenkranken jeder Art, insbesondere auch zur Operation von Solchen, die am grauen Staar erblindet sind.

7) Augenheilanstalt von Dr. med. Edmund Weller, Seestr. 21. Dieselbe bietet Augenkranken, insbesondere solchen, welche am grauen Staar leiden, unter billigen Bedingungen Wohnung, Beköstigung und ärztliche Behandlung.

8) Diätetische (Schroth'sche) Heilanstalt des D. med. Kles, Bachstr. Nr. 8, an der Prießnitz, nahe dem Walde. Behandlung Kranker nach der Schroth'sch-diätetischen Heilweise. Dreißig comfortabel eingerichtete Zimmer, Speisesaal, Spielsaal, Billardsaal, großer Garten.

9) Diätetische Klinik für Wenigbemittelte, Bachstr. 12. Gegründet vom Vereine der Freunde der diätetischen Heilkunst und für Gesundheitspflege, und eröffnet den 1. Nov. 1861. Für Arbeiter und Dienstboten. Enthält 6 Betten für männliche, 6 für weibliche Kranke. Ärztlicher Director: D. med. Kles. Die Anstalt dient zugleich zum Unterricht für Aerzte.

10) Diätetische (Schroth'sche) Kuranstalt des D. med. Baumgarten, Radebergerstraße 5. Schöne Lage, nahe am Walde. Anfragen sind frankirt an gen. Arzt zu richten. Prospecte gratis.

11) Electromagnetische Heilanstalt des D. Hammer, Falkenstr. 7, II.

12) Heilanstalt des D. med. Flemming, Falkenstr. 55. — Warme Sandbäder zu jeder Jahreszeit, besonders auch in den Wintermonaten, bewährt bei Gicht, Rheumatismus u. seinen Folgen, engl. Krankheit, Scropheln, kurz, überall da, wo es gilt, kräftig nach der Haut abzuleiten und durch dieselbe auszuscheiden. In Verbindung hiermit: orthopädische Berathungen. Auswärtige finden auf Wunsch in der Anstalt selbst

Aufnahme und gute Verpflegung. Prospecte gratis aus der Anstalt selbst zu beziehen, oder aus der Schönfeld'schen Buchhandlung Schloßstr. 27.

13) Heilgymnastische und orthopädische Anstalt, Bürgerwiese 15, (Dianabad) unter Leitung von Frä. Reinhardt und specieller Aufsicht des D. med. Lehmann, Bezirks- u. Gerichtsarzt, zugleich verbunden mit einer Pensions- u. Erziehungs-, wie Unterrichtsanstalt für körperlich schwache Kinder und junge Mädchen. Die Einrichtung der Schulocale entspricht den besonderen Rücksichten auf die Gesundheit der Zöglinge; übrigens wechseln auch die Lehrstunden angemessen mit Gymnastik und Bewegung in frischer Luft ab, ein großer Garten umgiebt die Anstalt und bieten das Diana- wie das irisch-römische Bad alle Arten Cur- u. Wannenbäder. — Auch Externe werden in die Anstalt aufgenommen und ist das Lehrziel das der höheren Töchterschulen.

14) Heilgymnastische Anstalt von Herm. Sieber, Amalienstr. 24. Mit Cur- u. Turnsälen, schwedischer und deutscher Gymnastik für Herren, Damen und Kinder. Besonders zur Heilung von Brust- und Unterleibsbeschwerden. Anstaltsarzt: D. A. Neumann.

15) Turnanstalt (Institut de Gymnastique) von Gustav Ritz, große Oberseergasse 33. Zweck: Körperliche Uebungen für Kinder und Erwachsene beiderlei Geschlechts, zur Erziehung und Entwicklung des Körpers und zur Tilgung von Krankheitsanlagen, Vorboten von Bleichsucht, Schiefwerden, Verdauungsschwäche &c.

16) Orthopädische Heilanstalt von C. G. Raumann, orthopäd. Mechaniker (unter specieller ärztlicher Leitung), Reitbahnstr. 18.

17) D. med. Prinz's Poliklinik für Nasen-, Hals- und Brustkrankheiten. Untersuchungen mit dem Rhinoskop (Nasenspiegel) und Laryngoskop (Kehlkopfspiegel), örtliche Behandlung mit Insufflationen, Inhalationen, Touchiren &c.; resp. Operationen von Nasen- und Kehlkopfpolyphen. Wohnung: Christianstraße 9, pt., Sprechst. früh 8—10 (im Winter 9—10) und Nachm. 2—4 (Sonntags ausgenommen). (Arme erhalten auf Ansuchen Freicur.)

18) Pneumatische Heilanstalt mittelst sog. Bäder in comprimierter Luft von D. J. Lange, Bergstr. 11, für Heilung von Gehör-, Hals-, Lungen- und Herzleiden. Besonders heilsam erweist sich diese Behandlung in Lungenerweiterung (Emphysem) und in daraus entspringenden Athembeschwerden und Asthmaanfällen. Auch ist sie anwendbar bei beginnenden Altersschwächen und in solchen Schwächeständen, denen Blutarmuth und mangelhafte Ernährung zu Grunde liegt.

19) Badeanstalten. Unter den Anstalten dieser Art sind zunächst die Wannenbäder zu erwähnen: 1) das seit 1856 bestehende Albertsbad in der Ostallee 38, mit Flußwasser, nebst einem vorzüglich eingerichteten Dampfbade, im Winter Wasserbäder in erwärmten Zimmern; seit 1863 ist daselbst zugleich eine Trinkanstalt für künstliche Mineralwässer — aus der D. Struve'schen Mineralwasseranstalt — errichtet; 2) das Annenbad in der Lüttichaustr. 28, einfache und andere Bäder mit sehr guter Einrichtung; 3) das Brunnenbad zum Lämmchen in